

Regionale Lernwelt Friedrichshagen/Rahnsdorf 2018/2019 des TJP e.V.

Friedrichshagen gestern-heute-morgen

Im Juni 2019 fand das Netzwerkprojekt „Regionale Lernwelt Friedrichshagen/Rahnsdorf 2018/2019“ des TJP e.V. in Form einer Geocaching-Tour seinen Abschluss. Der gemeinsame Ausflug bot den SchülerInnen die Gelegenheit, ihre Arbeitsergebnisse gegenseitig zu präsentieren. Jede Gruppe hat einen Wegpunkt zur „Friedrichshagen-Tour“ beigetragen.

Die Tour-Inhalte stellen wir Ihnen mit den folgenden Seiten zur Verfügung. Wenn Sie Fragen dazu haben, das eigene Equipment nicht ausreicht oder eigene Inhalte als Geocaching-Tour umsetzen möchten, unterstützen wir Sie gerne.

Kontakt:

TJP e.V.

Stillerzeile 100, 12587 Berlin

T: 030 65484959-0

E-Mail: friedrichshagen@tjp-ev.de

Vorbereitung

Unsere Tour ist so konzipiert, dass es zu jedem Wegpunkt eine Frage mit mehreren Antwortmöglichkeiten gibt. Die richtige Antwort legt den nächsten Punkt fest. Die Informationen, welche für die Beantwortung der Fragen notwendig sind, befinden sich in den Begleittexten zum jeweiligen Wegpunkt.

Der Start-/Treffpunkt sollte in der Nähe des Bahnhofs Friedrichshagen gewählt werden. Nach einer kurzen Einleitung und Fragestellung zur Geschichte von Friedrichshagen, erhält man die Koordinaten zum ersten Wegpunkt. Der letzte Wegpunkt wird ebenfalls mit einer Frage abgeschlossen, die Beantwortung legt allerdings keinen weiteren Punkt offen. Alternativ können hier die Koordinaten der Schule eingegeben werden ...

*Die meisten Smartphones können mittlerweile mit Koordinaten umgehen. Der einzige Nachteil: Die Standortberechnung ist nicht so genau. Für den Anfang reicht das Handy aber völlig. Für Android sind zwei Apps besonders gebräuchlich: **c:geo** und die offizielle **Geocaching.com-App**. iPhone-Besitzer haben die Wahl zwischen der offiziellen App und „**Looking4Cache**“.*

Regionale Lernwelt Friedrichshagen/Rahnsdorf 2018/2019 des TJP e.V.

Friedrichshagen-Tour

Dauer: ca. 60 Minuten

Abstand: 2 Kilometer

Schwierigkeit: Einfach

Start: Nähe S-Bahnhof Friedrichshagen

Ende: Berliner Bürgerbräu

Hinleitung zum 1. Wegpunkt

Wir befinden uns am Anfang der Bölschestraße, einem zentralen Punkt in Friedrichshagen. Es wurde 1753 als Kolonistendorf gegründet, in welchem Baumwollspinner angesiedelt wurden.

Mit der Eröffnung der Haltestelle Friedrichshagen 1849 und der besseren Anbindung sowohl nach Berlin als auch Frankfurt/Oder, wuchs Friedrichshagen und entwickelte sich zu einem beliebten Ausflugsziel, besonders wegen des Müggelsees.

Nach und nach wurde die Siedlung größer. Die Bildgießerei siedelte sich an, eine Brauerei im Jahr 1869 offiziell eröffnet und 1893 wurde das Wasserwerk in Betrieb genommen.

Seit 1920 gehört Friedrichshagen nun offiziell zu Berlin. Bereits 1904 erfolgte die Einweihung des Denkmals zu Ehren des Gründers und Namensgebers.

Wer hat Friedrichshagen gegründet?

- a) Kaiser Wilhelm
- b) August der Starke
- c) Friedrich der Zweite

Lösung: Antwort c)

Koordinaten: N52°27.412' E013°37.502', Bahnhof Friedrichshagen

1. Wegpunkt

Team Verkehr: S-Bahnhof Friedrichshagen

Koordinaten: N52°27.412' E013°37.502'

Der Verkehr verändert sich ständig. Neben den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn, Tram), gibt es den Individualverkehr wie Fahrräder, Autos, Motorräder oder Roller. Zusätzlich erweitern immer mehr Mieträder und Elektroroller (E-roller) das Verkehrsbild. Nicht zu vergessen die Fußgänger wie wir in diesem Augenblick. Wir wollen den Moment nutzen, um über den Verkehr, der uns umgibt und dessen Teil wir sind, nachzudenken.

Hier ist ein wichtiger Verkehrspunkt in Friedrichshagen, der S-Bahnhof Friedrichshagen. Dieser wurde 1902 fertiggestellt und bindet den Verkehr in Richtung Innenstadt bis Spandau an.

An diesem Ort treffen darüber hinaus andere öffentliche Verkehrsmittel wie Straßenbahn oder Busse zusammen.

Und jetzt ein kurzes Experiment:

Stoppe mit deinem Handy am Fürstenwalder Damm die Zeit der Grünphase für die Fußgängerampel und vergleiche sie mit der Zeit für die Autofahrer. Was fällt dir auf? Diskutiert das Ergebnis.

Welche beiden Städte wurde ursprünglich und auch heute mit der Eisenbahnlinie verbunden?

- a) Berlin - Hamburg
- b) Berlin - Frankfurt/Oder
- c) Berlin - Leipzig

Lösung: Antwort b)

Koordinaten: N52°27.057'E013°37.466', Statue auf dem Marktplatz

2. Wegpunkt

Team Beruf: Statue auf dem Marktplatz

Koordinaten: N52°27.057'E013°37.466'

Friedrichshagen wurde im Jahr 1753 vom Alten Fritz als Friedrichsgnade gegründet. Ein zentraler Punkt war und ist der Marktplatz. Nicht zu übersehen, ist die Statue des Alten Fritz. Diese wurde am 12. Mai 2003 anlässlich der 250-Jahrfeier von Friedrichshagen eingeweiht.

Neben der Bedeutung des Alten Fritz für Friedrichshagen ist aber auch die Entstehung der Figur mit Friedrichshagen verbunden. Die Bronzefigur wurde nämlich im Gussverfahren in der Bildgießerei Seiler aus Schöneiche gefertigt. Diese Firma besteht bereits seit 1922 und wurde in Friedrichshagen gegründet.

Die Statue besteht aus 23 Einzelteilen. Sie ist 3,09 m hoch und wiegt 650 Kilogramm. Entworfen wurde sie vom armenischen Künstler Spartak Babajan.

1904 gab es an dieser Stelle bereits eine Statue des Alten Fritz, welche 1945 zerstört wurde. Vermutlich ist diese eingeschmolzen worden.

Bildgießereien waren früher wichtige Produktionsstätten, die besonders Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts viel zum Aussehen Berlins beigetragen haben. Man denke nur an die Siegestsäule.

Welche andere wichtige Statue gibt es noch in Köpenick?

Sie stellt ein Wahrzeichen für den Bezirk dar und kommt auch aus der Bildgießerei Seiler.

Lösung: der Hauptmann von Köpenick vor dem Rathaus

Wie lautete der offizielle Name vom Alten Fritz?

- a) Friedrich der Zweite
- b) Friedrich der Kleine
- c) Friedrich der Alte

Lösung: Antwort a)

Koordinaten: N52°27.045'E013°37.175', Wilhelm-Bölsche-Schule

3. Wegpunkt

Team Schule: Wilhelm-Bölsche-Oberschule

Koordinaten: N52°27.045'E013°37.175'

Die Wilhelm-Bölsche-Schule ist ein eindrucksvolles Gebäude in Friedrichshagen. Seit der Eröffnung wurde es auch stets als Schule genutzt.

Zunächst war es eine Schule nur für Jungen. Schnell war der Andrang so groß, dass die Schule in zwei Bereiche geteilt wurde.

Während des Zweiten Weltkrieges blieb die Schule geschlossen. In Berlin war es in dieser Zeit zu gefährlich, da es besonders hier viele Bombenangriffe gab. Oftmals mussten die Schüler plötzlich die Schule verlassen und Schutzräume aufsuchen. Viele Familien haben die Stadt verlassen und sind nach Brandenburg geflüchtet. Die Kinder sind dann dort zur Schule gegangen. Außerdem waren Lebensmittel knapp, sodass in der Stadt die Versorgung schwierig war.

Nach dem Krieg hat man den Schulbetrieb schnell wieder aufgenommen. Nach der Wende war die Schule ein Gymnasium, das man aber aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen zunächst in eine Realschule und nun in eine ISS umwandelte.

Nun bleibt abzuwarten, wie sich die Schülerzahlen in Friedrichshagen entwickeln und was der Schule noch bevorsteht ...

Schätzt bitte, wann das Gebäude erbaut wurde.

Lösung: Im Jahr 1906

Wer war denn Wilhelm Bölsche?

- a) ein Maler
- b) ein berühmter Arzt
- c) ein Dichter

Lösung: Antwort c)

Dichter, der in Köln geboren wurde, aber lange in Berlin gelebt und geschaffen hat. Mit seiner Arbeit wollte er naturwissenschaftliche Erkenntnisse einer breiten Masse zugänglich machen (beispielsweise die Evolutionstheorie nach Darwin). Er war die zentrale Figur des Friedrichshagener Dichterkreises, einer Gemeinschaft von Dichtern des Naturalismus.

Koordinaten: 8N52°26.813'E013°37.426', Berliner Bürgerbräu

4. Wegpunkt

Team Architektur: Berliner Bürgerbräu

Koordinaten: N52°26.813'E013°37.426'

Ein bedeutendes historisches Gebäude in Friedrichshagen ist die Brauerei am Müggelsee. Das erste Bier wurde hier 1870 gebraut, ausgeschenkt wurde im Brauerei-Ausschank, dem späteren Bürgerbräu-Stübl.

Nach zwei Besitzerwechsel wurde die Brauerei ab 1901 in eine Genossenschaft überführt und gehörte von nun an den Gaststättenbesitzern und -pächtern in Berlin und Umgebung. Die Brauerei konnte sich somit gegenüber den anderen Berliner Brauereien behaupten.

Nach der Wende und verschiedenen Organisationsformen wurde die Brauerei von der Familie Häring erworben. 2010 wurde die Brauerei geschlossen. Der Gebäudekomplex ist aber bis heute im Familienbesitz.

Nach den Plänen der Investoren, die einen Teil des Geländes erworben haben, sollen hier Wohnungen entstehen.

Wie würdet ihr euch das Wohnen in einer alten Brauerei vorstellen?

Was glaubt ihr, muss bei der Planung alles beachtet werden?

Was schätzt ihr? Seit wann wird in Friedrichshagen Bier gebraut?

- a) 1595
- b) 1869
- c) 1753

Kontakt:

TJP e.V.

Stillerzeile 100, 12587 Berlin

T: 030 65484959-0

E-Mail: friedrichshagen@tjp-ev.de

www.regionale-lernwelten.de